



Einmal mehr überzeugte der Chor „Cantica Nova“.

Foto: Gotthardt

## Freudige Lieder im Rathaus

100 begeisterte Zuhörer beim Frühlingskonzert

Von Tobias Gotthardt

**BURGLENGENFELD.** Singen macht Freude – das behaupten wohl viele. Doch nur bei wenigen kommt dies derart zum Ausdruck wie bei den Mitgliedern des Chores Cantica Nova. Sie begeisterten mit ihren Stimmen die rund 100 Gäste im historischen Rathaussaal.

Ergänzt wurde die Vielfalt dieser Stimmen im Konzert durch die Klavierklänge von Christiane Treib und Eva-Maria Schmidmeier, die bereits zur Eröffnung des Abends die Zuhörer mit Sergej Prokofjews „Sonate a-Moll aus alten Skizzenbüchern“ in ihren Bann zogen. Auf vielen Gesichtern machte sich bereits nach den ersten Klängen ein Ausdruck größter Zufriedenheit und Entspannung breit.

Und genau das war es dann auch, was in Thomas Morleys Liedsammlung „Songs of May“ das Verstehen der englischen

Sprache beinahe überflüssig machte. Freude findet in dieser Liedsammlung ebenso ihren Platz wie ausgesprochene Not oder Angst.

Der zweite Teil des sommerlichen Frühjahrskonzerts bildet sich aus drei Einzelvorträgen. So begeisterten zunächst Eva-Maria Schmidmeier und Christiane Treib mit Antonin Dvoraks „Legenden opus 59“ in einem Vortrag für Klavier zu vier Händen – eine Wohltat. Der Chor selbst widmete sich auch nach der Pause einer größeren Liedsammlung: den „Zigeunerliedern“ von Johannes Brahms. Hier wird es besonders deutlich: Es herrscht große Harmonie im Chor.

Vom Postulat der freien Liebe bis hin zum Abschiedsschmerz werden alle Gefühlssituationen nachgestellt, was auch für den letzten Vortrag des Konzerts – Brahms „Drei ungarische Tänze“ für Klavier zu vier Händen – gilt.